

Die Praxis unseres Kampfes widerlegt aufs schlagendste die revisionistischen Auffassungen, als könnten auch andere, nichtmarxistisch-leninistische Parteien den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus leiten und vollziehen. Während unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands der Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik planmäßig aufgebaut wird, ging die SPD-Führung in Westdeutschland einen ganz anderen Weg, der zur Wiedererrichtung der Herrschaft des Monopolkapitals in Westdeutschland führte.

Die Erfahrung des Klassenkampfes in Deutschland zeigt unverkennbar, daß es unter der Herrschaft der Bourgeoisie kein friedliches Hineinwachsen des Kapitalismus in den Sozialismus gibt und geben kann, entgegen der Behauptung der jugoslawischen Genossen. Während in der Deutschen Demokratischen Republik unter der bewußten Führung der marxistisch-leninistischen Partei und der Nationalen Front in hartem Klassenkampf gegen die reaktionären Kräfte der Bourgeoisie der Prozeß des Hinüberwachsens der bürgerlich-demokratischen Revolution in die sozialistische zielbewußt geführt und die Diktatur des Proletariats errichtet wurde, um den Sieg des Sozialismus vorzubereiten, trat in Westdeutschland eine entgegengesetzte Entwicklung ein.

Mit Hilfe der USA erfolgte unter der Führung des Großkapitals und des Klerikalismus die Restauration der Macht der Monopole. Durch den Marshallplan wurde Westdeutschland an die USA gebunden. Indem die sozialdemokratische Parteiführung sich in Regierungen und Verwaltungen mit den Ausbeuterklassen verband, den Marshallplan unterstützte und eine antikommunistische Hetze betrieb, spaltete sie die Arbeiterklasse und lähmte ihre Kräfte. Durch diese Praxis und die sozialdemokratische Theorie vom „demokratischen Sozialismus“, der „freien Marktwirtschaft“, der „Beteiligung am Sozialprodukt“ und vom sogenannten Volkskapitalismus begünstigte die rechte SPD- und Gewerkschaftsführung das Wiedererstarken des Monopolkapitalismus, der in Westdeutschland die demokratischen Rechte des Volkes brutal abbaut, die Ausbeutung verschärft und eine zum Atomkrieg rüstende militaristisch-klerikale Diktatur errichtet.

Unsere Erfahrung sowie die Erfahrung aller sozialistischen Länder zeigt, daß nur die Partei, die sich von den allgemeingültigen Lehren der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus leiten läßt, in der Lage ist, die Arbeiterklasse zur politischen Macht zu führen, sie zur Ausübung dieser Macht im Bündnis mit den werktätigen Schichten